

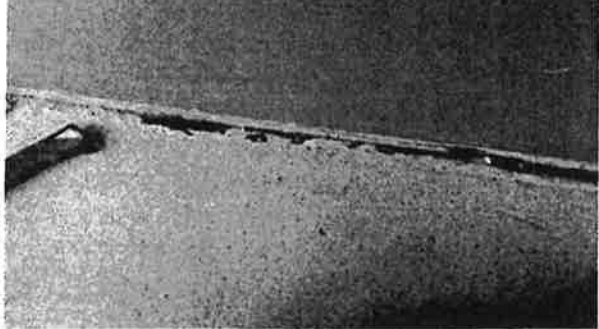


St. Petersburger Str. 26 in Dresden

Dokumentation über das Sanieren der Anschlussfugen und Oberflächenbeschichtung

Ausführungszeitraum : Juni 2018
Zugang durch Mietwohnung
Zeitaufwand: 3 AK 2,5 Arbeitstage
System: Triflex-BFS

 <p>Bild 1</p>	<p>Bestandsaufnahme mit bewässerten Balkon um Pfützenbildung vor Sanierung festzustellen und zu dokumentieren</p> <p>Auf der komplette Länge des Balkone bildet sich mittig eine riesige Pfütze die mangels Gefälle nicht abfließen kann Länge des Balkons ca. 7m</p>
 <p>Bild 2</p>	<p>Bestandsaufnahme mit bewässerten Balkon um Pfützenbildung vor Sanierung festzustellen und zu dokumentieren</p> <p>Pfützen Bildung vor dem Wanddurchbruch zum Nachbarbalkon auf dem sich der weitere Ablauf befindet. Auf Grund der schlechten Gefälleausbildung staut sich hier das Wasser vor dem Ablauf</p>
 <p>Bild 3</p>	<p>Zustandsfeststellung und Dokumentation der Wandanschlussfugen zum äußeren Stahlträger, Wandanschluss Trennwände sowie Wandanschluss zur Fassade</p> <p>Hier wurde eine Art Hohlkehle ausgebildet aus Butyl ähnlichen Stoffen. Diese wurde anschließen mit PU-Oberfläche beschichtet.</p>

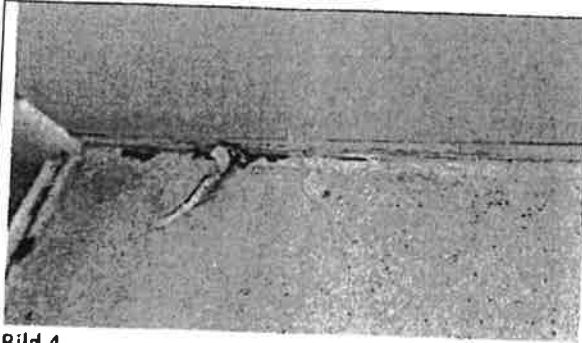


Bild 4

Entfernen der Fugenmasse Oberhalb der Abdichtung 2cm und bis teilweise ca. 1,5cm Unterhalb der Abdichtung

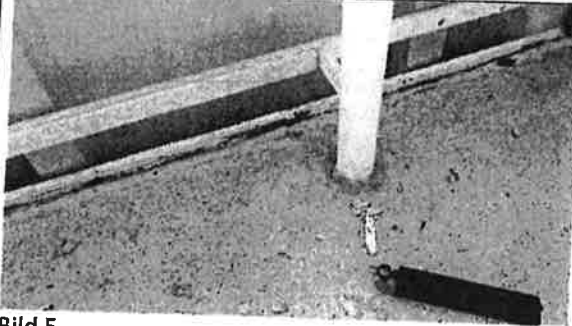


Bild 5

Entfernen der Fugenmasse Außenkante mit Geländerstützen



Bild 6

Einsatz von diffusionsdichten Klebeband um zu verhindern ein eventuelles diffundieren von Fugenmassenresten durch den neuen Schichtenaufbau auf die Beschichtungsoberseite

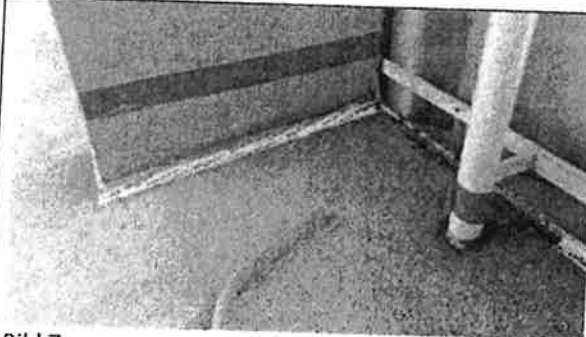


Bild 7

Einsatz von diffusionsdichten Klebeband um zu verhindern ein eventuelles diffundieren von Fugenmassenresten durch den neuen Schichtenaufbau auf die Beschichtungsoberseite

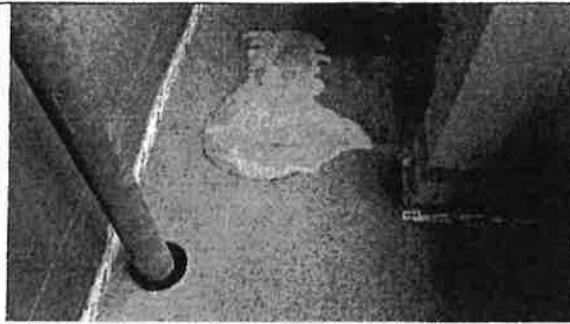


Bild 8

Ausarbeiten und Überarbeiten des Flächenuntergrundes zur Optimierung des Gefälles



Bild 9

Ausarbeiten und Überarbeiten des Flächenuntergrundes zur Optimierung des Gefälles
Entfernen des alten Schichtenaufbaus







Bild 10



Herstellen der Abdichtung des Wandanschlusses inkl. Schleifen und Spachteln des Gefälles im Untergrund des Flächenbereichs



Bild 11

Herstellen der Abdichtung des Wandanschlusses sowie der Stützenanschlüsse inkl. Schleifen und Spachteln des Gefälles im Untergrund des Flächenbereichs

 <p>Bild 12</p>	<p>Herstellen der Abdichtung des Wandanschlusses sowie der Stützenanschlüsse inkl. Schleifen und Spachteln des Gefälles im Untergrund des Flächenbereichs</p>
 <p>Bild 13</p>	<p>Herstellen der Abdichtung des Wandanschlusses sowie der Stützenanschlüsse inkl. Schleifen und Spachteln des Gefälles im Untergrund des Flächenbereichs</p> <p>Abdichten der Plattenfugen an den Bodenplattenübergängen</p>
 <p>Bild 14</p>	<p>Herstellen der Abdichtung des Wandanschlusses sowie der Stützenanschlüsse inkl. Schleifen und Spachteln des Gefälles im Untergrund des Flächenbereichs</p>
 <p>Bild 15</p>	<p>Einbau der Oberflächenbeschichtung Bereich Übergang zum Nachbarbalkon mit optimierter Gefälleausbildung</p>

 <p data-bbox="646 555 726 586">Bild 15</p>	<p data-bbox="874 271 1236 331">Einbau Oberflächenbeschichtung System: Triflex BFS</p>
 <p data-bbox="646 907 726 938">Bild 16</p>	<p data-bbox="874 651 1236 712">Einbau Oberflächenbeschichtung System: Triflex BFS</p>

Bei diesem Balkon wurde festgestellt dass die Fugenmasse auch zwischen den Balkonplatten eingebracht wurde. Dass bedeutet dass dies durch ein Abdecken mit einer Edelstahlchiene nicht ausreichen würde, um die nach oben ausdiffundierende Fugenmasse, abzudecken.

Auf Grund der großen Pfützenbildung auf dem Balkon wurde entschieden, eine Optimierung des Gefälles herzustellen. Da im äußeren Randbereich keine ausreichende Anschlusshöhen vorhanden sind, konnte kein zusätzliches Gefälle auf den Bestand aufgebracht werden in der vorgeschriebenen prozentualen Gefällehöhe.

Daher wurde der Bestand optimiert durch das herunterschleifen der Altbeschichtung und der Betonoberfläche. Anschließend wurde die gesamte Fläche Grundiert und die restliche Bestandsoberfläche angeschliffen um einen ausreichenden haftenden Untergrund zu erzeugen.

Im Randbereich und in den Fugen wurden die alten Fugenmassen entfernt. Um das diffundieren von nicht optisch feststellbaren Restfugenmassen zu verhindern, wurde als Trennlage ein diffusionsgeschlossenes Klebeband mit langer Klebehaftung, vollflächig im Eck-, Rand- und Stoßfugenbereich eingebaut. Dieser Bereich wurde dann entsprechend der Herstellervorgaben mit dem System Triflex Prodetail abgedichtet und nicht als einfache Beschichtung ausgeführt. Durch das Herstellen der Randbereiche als Abdichtung mit Vlieseinlage können damit auch die Anschlüsse Rissüberbrückend ausgeführt werden und es kann nicht zum Fugenabriss kommen. Durch den eventuellen Abriss könnte es wieder zu unkontrollierbaren Diffusion von Materialien aus dem Untergrund (die sich eventuell im Gefälleestrich befinden) kommen. Es werden durch das System keine weiteren Leistungen wie Anschluss oder Abdeckleisten benötigt.

Mit entsprechender Pflege nach den Herstellervorschriften und entsprechender Wartung durch uns als Fachunternehmen kann wenn gewünscht eine Gewährleistung von bis zu 10 Jahren gegeben werden.